



# MEDIEN-INFORMATION

der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vorsitzender Sönke Allers, Mobil 01520 / 89 619 88

Bremerhaven, 25.07.2014

## **Keine Übertragung von Personalhoheit an Performa Nord Kirschstein-Klingner: „Aus guten Gründen bleibt es, wie es ist“**

Gemeinsam hat sich die rot-grüne Koalition in der jüngsten Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses für die Beibehaltung der Personalverwaltung für die Polizeibeamtinnen und –beamten sowie die Lehrerinnen und Lehrer in Bremerhaven ausgesprochen: „Es wird keine Übertragung von Personalhoheit an Performa Nord geben. Aus guten Gründen bleibt alles, wie es ist“, so Martina Kirschstein-Klingner, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung.

Die SPD-Politikerin sagte, damit sei ein wichtiger Schlusstrich unter eine im Ergebnis nicht zielführende Debatte gezogen worden: „In unseren Gesprächen mit den Betroffenen und nach entsprechender Würdigung der uns vorgelegten fachlichen Stellungnahmen blieb nur eine sachlich richtige Entscheidung, nämlich von der Übertragung von Verantwortung nach Bremen abzusehen.“ Der Einstieg in den Abbau der Selbstständigkeit Bremerhavens sei damit vom Tisch, so die rot/grünen Politiker.

Eher wenig Verständnis können die Ausschusssprecherin der SPD, Martina Kirschstein-Klingner, sowie der Ausschusssprecher von Bündnis 90 / Die Grünen, Gert Strebe, für das Agieren der CDU-Fraktion aufbringen: „Wenn wir lesen, dass sich Herr Raschen einmal mehr als Retter zu gerieren versucht, wissen wir nicht, ob wir lachen oder weinen sollen – es ist unterm Strich peinlich und das wissen auch alle Beteiligten. Es hätte in dieser Frage auch nicht einer CDU-Fraktion bedurft, um zu einer richtigen Entscheidung zu kommen. Grotesk wird es, wenn man sich bewusst macht, dass die CDU-Fraktion hier als Lordsiegelbewahrer der Unabhängigkeit Bremerhavens auftritt und Herr Bödeker, immerhin in Bremerhaven Fraktionsvorsitzender, als Bürgerschaftsabgeordneter relativ schmerzfrei und gelassen in Bremen die Personalhoheits-Übertragungsversuche durchzuwinken bereit ist. Scheinbar weiß dort die eine Hand nicht, was die andere tut.“